

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Wenden Sie das Arzneimittel gemäss Packungsbeilage beziehungsweise nach Anweisung des Arztes oder Apothekers bzw. der Ärztin oder Apothekerin an, um den grössten Nutzen zu haben.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

DAFLON® UNO 1000 mg, Kautabletten

Servier (Suisse) SA

Was ist DAFLON UNO und wann wird es angewendet?

Daflon Uno enthält Stoffe mit stärkenden und schützenden Eigenschaften, die sich günstig auf die Behandlung bestimmter Erkrankungen der Blutgefässe auswirken.

Daflon Uno Kautabletten werden zur Behandlung von venösen Durchblutungsstörungen und von Ödemen angewendet.

Was sollte dazu beachtet werden?

Befolgen Sie die Empfehlungen Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin, nicht nur hinsichtlich der Verordnungen, sondern auch bezüglich Gymnastik und dem Tragen von Stützstrümpfen (Krampfadernstrümpfe).

Wann darf DAFLON UNO nicht angewendet werden?

Vermutete oder bekannte Überempfindlichkeit (Allergie) gegen die Flavonoidfraktion oder einen der Hilfsstoffe von Daflon Uno oder andere Flavonoide.

Wann ist bei der Anwendung von DAFLON UNO Vorsicht geboten?

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch sind keine besonderen Vorsichtsmassnahmen zu befolgen.

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin oder Drogistin, wenn Sie:

- an anderen Krankheiten leiden
- Allergien haben
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden!

Daflon Uno enthält 1227 mg Sorbitol pro Kautablette. Sorbitol ist eine Quelle für Fructose. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, bevor Sie dieses Arzneimittel einnehmen oder erhalten, wenn Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen mitgeteilt hat, dass Sie eine Unverträglichkeit gegenüber einigen Zuckern haben, oder wenn bei Ihnen eine hereditäre Fructoseintoleranz (HFI) – eine seltene angeborene Erkrankung, bei der eine Person Fructose nicht abbauen kann – festgestellt wurde.

Daflon Uno Kautabletten enthalten Benzylalkohol. Benzylalkohol kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Darf DAFLON UNO während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Aus Vorsichtsgründen ist es besser, die Einnahme des Medikaments während der Schwangerschaft zu vermeiden.

Da keine Daten über den Übergang in die Muttermilch vorliegen, wird das Stillen während der Behandlungsdauer nicht empfohlen.

Fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt, Apotheker (oder Drogisten) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin) um Rat, wenn Sie schwanger sind oder stillen, wenn Sie denken, dass Sie schwanger sein könnten, oder wenn Sie planen, ein Kind zu bekommen.

Wie verwenden Sie DAFLON UNO?



Erwachsene: Die übliche Dosierung beträgt 1 Tablette täglich (morgens zur Mahlzeit). Die ganze Tablette muss zerkaut und geschluckt werden.

Die Anwendung und Sicherheit von Daflon Uno bei Kindern und Jugendlichen ist bisher nicht geprüft worden.

Halten Sie sich an die in der Packungsbeilage angegebene oder vom Arzt oder der Ärztin verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder Drogisten bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin oder Drogistin.

Wenn Sie mehr Daflon Uno eingenommen haben, als Sie einnehmen sollten, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Die Erfahrung mit einer Überdosierung mit Daflon Uno ist begrenzt. Die am häufigsten berichteten Symptome einer Überdosierung sind Durchfall, Übelkeit, Bauchschmerzen, Juckreiz und Ausschlag.

Welche Nebenwirkungen kann DAFLON UNO haben?

Unter Daflon Uno können folgende Nebenwirkungen auftreten, die aber nicht in jedem Fall vorkommen.

Folgende Nebenwirkungen können in absteigender Häufigkeit auftreten:

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Durchfall, Verdauungsstörungen, Übelkeit, Erbrechen

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Behandelten)

Kolitis

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Behandelten)

Schwindelgefühle, Kopfschmerzen, Unwohlsein, Hautausschlag, Juckreiz, Nesselsucht.

Einzelfälle

Bauchschmerzen, isoliertes Ödem des Gesichts, der Augenlider oder der Lippen. In Ausnahmefällen Quincke-Ödem.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker (oder Drogisten) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin). Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Bei Raumtemperatur (15–25 °C) und ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker (oder Drogist) bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin (oder Drogistin). Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Weitere Hinweise

Entsorgung

Entsorgen Sie keine Arzneimittel in das Abwasser oder den Hausmüll. Abgelaufene oder nicht mehr benötigte Arzneimittel aus Haushalten können in Apotheken oder Sammelstellen abgegeben werden. Diese Massnahmen tragen zum Schutz der Umwelt bei.

Was ist in DAFLON UNO enthalten?

Wirkstoffe

1 Kautablette enthält: Gereinigte, mikronisierte Flavonoidfraktion 1000 mg bestehend aus 900 mg Diosmin und 100 mg als Hesperidin dargestellte Flavonoide.



Hilfsstoffe

Mannitol (E421), Sorbitol (E420), Maltodextrin, Orangenaroma (enthält Benzylalkohol (E1519)), Acesulfam-Kalium (E950), Magnesiumstearat (E572), hochdisperses Siliciumdioxid. Enthält 1227 mg Sorbitol pro Kautablette.

Zulassungsnummer

68966 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie DAFLON UNO? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken und Drogerien, ohne ärztliche Verschreibung.

Daflon Uno 1000 mg Kautabletten:

Packung mit 30 Kautabletten in Blister verpackt.

Zulassungsinhaberin

SERVIER (SUISSE) S.A.

1202 Genève.

Diese Packungsbeilage wurde im April 2023 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

